Bezirksoberliga Herren Ost

ESV Lüneburg II : TSV DE Bardowick
Sonntag, 11.02.2024, 12:00 Uhr

Böker beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Mit einem 9:2-Heimerfolg gegen den TSV DE Bardowick hat der ESV Lüneburg II am Sonntag in weniger als 155 Minuten zwei Punkte in der Bezirksoberliga Herren Ost gesammelt. Beim TSV DE Bardowick lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Nachmittag aus: Mit 30:15 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Zu beachten ist ferner, dass der ESV Lüneburg II mit 2 Ersatzspielern antrat. Spielentscheidend in diesem Match war insbesondere das obere Paarkreuz.

Das Spiel lief wie folgt ab: Weitkämper / Böker kamen mit der Spielweise von Volk / Solinski am Tisch gut zu Recht und mussten im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Könnecke / Frassl ihren Gegnern Hoffmann / Hauswirth letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. 11:5, 11:9, 8:11, 19:21, 11:9 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Strzoda / Kuri und Oldeland / Sasse den letzten Ballwechsel spielten. Wie dramatisch dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des mit 11:9 von Strzoda, Kuri gewonnenen letzten Satzes vor allem auch der vierte Satz, der erst nach 40 Ballwechseln endete und von Oldeland / Sasse mit 19:21 gewonnen wurde. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Eher wenig Gegenwehr bekam Nicolai Weitkämper beim 11:5, 11:8, 11:7 von Ulf Hoffmann. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Lars Böker gewann gegen Thorsten Völker mit 3:2. Das war nichts für schwache Nerven. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Bernd Könnecke konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Erwin Solinski beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Ausreichend spielerische Mittel hatte Waldemar Strzoda letztlich an der Hand, um sich gegen Dieter Oldeland durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 6:1. Eine knappe Niederlage gab es hingegen für Florian Frassl beim 13:11, 5:11, 5:11, 11:7, 7:11 gegen Thorben Sasse, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Recht kurzen Prozess machte danach wiederum Abdalrhman Kuri beim 3:0 mit Ingo Hauswirth. Beim Stand von 7:2 gingen die Spitzenspieler des ESV Lüneburg II und des TSV DE Bardowick in die Box. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Nicolai Weitkämper bei seinem 3:1 gegen Thorsten Völker doch überlegen. Nach diesem Einzel steht Weitkämper somit bei 15 Siegen und 5 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Volk ein 8:16 ausweist. Fast verloren schien das Spiel von Lars Böker gegen Ulf Hoffmann, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Lars Böker jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte im Entscheidungssatz. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Hoffmann nun 11 Siege und 10 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Das letzte Spiel führte somit im Ergebnis zum eindeutigen Endstand von 9:2.

Durch diesen Sieg hat der ESV Lüneburg II nun ein Punkteverhältnis von 19:5 auf dem Konto, während der TSV DE Bardowick nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 1:23 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.02.2024 (14:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Teams nun gegen den MTV Oldendorf (ESV Lüneburg II) bzw. gegen den TSC Steinbeck-Meilsen /MTV Tostedt (SG) II (TSV DE Bardowick).

Statistik:
ESV Lüneburg II
Doppel: Weitkämper / Böker 1:0, Könnecke / Frassl 0:1, Strzoda / Kuri 1:0
Einzel: N. Weitkämper 2:0, L. Böker 2:0, B. Könnecke 1:0, W. Strzoda 1:0, F. Frassl 0:1, A. Kuri 1:0
TSV DE Bardowick
Doppel: Hoffmann / Hauswirth 1:0, Völker / Solinski 0:1, Oldeland / Sasse 0:1
Einzel: T. Völker 0:2, U. Hoffmann 0:2, D. Oldeland 0:1, E. Solinski 0:1, I. Hauswirth 0:1, T. Sasse 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.02.2024 (14:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").